



PHÄNOMENE



LITERATUR IM GRÜNEN

LESUNGEN IN BRANDENBURG UND UMGEBUNG

13.–28.6.26

bt

BRANDENBURGER
THEATER

LITERATUR IM GRÜNEN

„Veränderung beginnt mit einem Buch“ – dieser Satz motiviert den Anthea Verlag, Bücher aus Mittel- und Osteuropa nach Deutschland zu bringen und junge Stimmen zu stärken. Der Verlag setzt sich aktiv für den kulturellen Austausch ein, um Vielfalt in der Literatur zu fördern und Verständnis füreinander zu schaffen.

Tschechien ist Ehrengast der kommenden Frankfurter Buchmesse. Die „Literatur im Grünen“ präsentiert daher in diesem Jahr vier spannende tschechische AutorInnen und steht wie die Buchmesse ganz im Zeichen der Vielfalt und Lebendigkeit der tschechischen Kultur.

SA, 13.6.26 – 17.00 UHR

Hofcafé Gränert (Gränertstr. 6)

Regenvariante: Innenbereich

**MIŘENKA ČECHOVÁ:
TOTE SCHWÄNE TANZEN NICHT**

Es liest Elna Lindgens



Ballerinen haben zwei Gesichter. Eines, das für das Publikum bestimmt ist. Und das andere, das niemand zu Gesicht bekommen soll – mit einem verblassenden Lächeln, das sich hinter den Kulissen zu einer Grimasse verzieht, gezeichnet von Erschöpfung und Schmerz, keuchend nach Luft. Der Traum, eine Primaballerina zu werden, verwandelt sich zunehmend in einen Albtraum. In den düsteren Ecken des Prager Nachtlebens der späten 1990er-Jahre sucht die Erzählerin Ablenkung und flüchtet sich in die verführerische Welt von Partys, Drogen und ersten sexuellen Erfahrungen.

Miřenka Čechová, Regisseurin und Tänzerin, schöpft aus ihren eigenen Erfahrungen und Tagebuchaufzeichnungen, um dieses intime Porträt ihrer Jugend zu skizzieren. In ihrer Prosa vereint sie Selbstironie, rohe Ehrlichkeit und eine gnadenlose Auseinandersetzung mit den Schattenseiten ihrer Ausbildung.

SA, 20.6.26 – 17.00 UHR

Fouqué Bibliothek (Altstädtischer Markt 8)

Regenvariante: Innenbereich

**JAKUB STANJURA:
DA WAR DOCH NICHTS**

Es liest Caroline Siebert



Danielas Leben scheint geordnet: Studium, Beziehung, Routine. Doch jeden August kommt etwas Dunkles zurück – Erinnerungen, die sie lange verdrängt hat.

Als ihre Liebe zu Štěpán von Nähe zu Kontrolle kippt, verschwimmen Realität und Wahrnehmung. Ist er fürsorglich oder gefährlich? Und wem kann sie glauben – sich selbst oder der Stimme, die ihr einredet, dass „da doch nichts“ war?

Jakub Stanjura legt mit „Da war doch nichts“ ein radikal präzises Debüt vor, das die Mechanismen von Gaslighting und emotionaler Manipulation sichtbar macht.

Ein Roman über Wahrheit, Macht und die Kunst, sich selbst wiederzufinden – geschrieben in einer Sprache von unheimlicher Klarheit.

In Anwesenheit des
Übersetzers Mirko Kraetsch



SA, 27.6.26 – 17.00 UHR

BT-Terrasse im Theatergarten (Grabenstr. 14)

Regenvariante: Foyer Großes Haus

**MAREK TORČÍK:
WAS DIE ZEIT NICHT NIMMT**

Es liest Benjamin Krüger



Ein Anruf in der Nacht – und die Vergangenheit kehrt zurück. Ein nächtliches Gespräch mit der Mutter führt Marek wieder in seine Jugend. Zurück in eine Familie mit dysfunktionalen Mustern und in ein Umfeld, das Andersartigkeit bestraft. Als queerer Junge in einer konservativen Industriestadt ist Mobbing Mareks ständiger Begleiter. Und die politischen und wirtschaftlichen Umbrüche von 1989 belasten nicht nur ihn, sondern die ganze Familie – in Form von Armut, Alkoholismus und Gewalt.

Melancholisch, fragil, vor allem aber hoffnungsvoll beschreibt Torčik die Identitätssuche eines jungen Mannes mit dem Mut, zu sich selbst zu stehen.

„Was die Zeit nicht nimmt“ wurde bisher in 27 Sprachen übersetzt und ist der international erfolgreichste tschechische Roman seit Jahrzehnten.

EINTRITTSPREISE: 13,- € / erm. 10,- €



TICKETS 03381/511-111
www.brandenburgertheater.de

Die Tickets gelten zwei Stunden vor und nach der Veranstaltung als VBBR-Fahrkarte.

SO, 28.6.26 – 17.00 UHR

Hofcafé Wust (Wuster Str. 83)

Regenvariante: Kulturscheune

**MIROSLAV HLAUČO:
PFINGSTEN – ERINNERUNGEN
AN EIN ENDE DER WELT**

Es liest Henry Nandzik



Zu Beginn des 20. Jahrhunderts ist das abgeschiedene Bergdorf St. Georg ein Ort, an dem Wunder Alltag sind: Man spricht mit Heiligen, geht über Wasser, pfeift Steine entzwei. Doch langsam ahnen die Bewohner, dass die Zeit der großen technischen Veränderungen gekommen ist, die ihre traditionellen Wunder ersetzen werden. Der aus dem Dorf stammende Odysseus, der bisher als tot galt, kehrt zurück und hilft dem Dorf, sich auf die bevorstehenden Umwälzungen vorzubereiten. Aufregung bringt jedoch eine Verwaltungskontrolle in Gestalt von Franz Rechnitz aus der Hauptstadt mit sich. Während der junge K.u.K-Notar St. Georg „ordnungsgemäß“ ins neue Jahrhundert führen will, müssen die noch funktionierenden Wunder vor ihm geheim gehalten werden.

Hlaučo spielt mit Motiven des magischen Realismus. Mit Lust am Detail und feinem, bisweilen trockenem Humor erzählt er vielstimmig von einer Welt an der Schwelle zur Moderne und den großen Erzählungen der Vergangenheit.

2025 zweifach mit dem Literaturpreis Magnesia prämiert: „Buch des Jahres“ und „Debüt des Jahres“.

**HIER GEHT ES ZU UNSEREM
PARTNER-VERLAG ANTHEA:**



BRANDENBURGISCHE WASSERMUSIKEN

20.– 23.8.26

- DO, 20.8.26 – 18.00 UHR
HAKUNA MATATA

Die große Kindermusical-Gala

25,- € / Kinder bis 18 Jahre 15,- €



- FR, 21.8.26 – 19.30 UHR
IC FALKENBERG – UNTERSTRICHEN

Konzert zum neuen Album

KOMM AN LAND

35,- €



- KONZERTE DER
BRANDENBURGER SYMPHONIKER

SA, 22.8.26 – 19.30 UHR

Benefizkonzert 44,- €

SO, 23.8.26 – 17.30 UHR

Nachmittagskonzert 34,- € / erm. 28,- €

bt

BRANDENBURGER
THEATER



TICKETS 03381/511-111

www.brandenburgertheater.de

